

快乐德语



prima

Deutsch für Jugendliche

A2

第四册

学生用书

Friederike Jin
Lutz Rohrmann
Grammatiki Rizou



全国中小学
首选
德语教材

W 上海外语教育出版社
外教社 SHANGHAI FOREIGN LANGUAGE EDUCATION PRESS
www.sflep.com



出版说明

随着德国外交部“学校：塑造未来的伙伴”项目在中国的不断推进及“德语——创意语言”倡议行动的开展，我国基础教育阶段的德语教学掀起了一股热潮。除了老牌的外国语学校开设德语课程以外，越来越多的中小学也开始了德语作为一外或二外的教学，学生人数不断增多，这对中小学德语教材的建设提出了更高的要求。为切实提高我国基础教育阶段的德语教学水平，上海外语教育出版社经过广泛的市场调研和认真专业的遴选，从德国知名专业出版集团——康乃馨出版社引进了这套《快乐德语》教程，在原版的基础上增加了语音单元，并对部分内容进行了调整。改编版是一套理念新颖、特色鲜明、更加适合我国青少年读者学习的、配套齐全的立体化德语教材。

全套教材共分六册，每册均配有学生用书（附CD）、练习册（附CD）和教师用书。每一级别另配DVD光盘和学业测试。学生学完第一、二册，可达到《欧洲语言教学与评估共参框架》的A1级；学完第三、四册，可达到A2级；学完第五册可达到B1级；学完第六册可达到B2级。学生用书单元编排紧凑，板块设计新颖；内容丰富，话题贴近中小学生的日常生活；听说领先、读写并进，注重真实的语言交际；主张自主探索式的学习方法，传授学习技巧和策略；强调语言的操练、复习和总结；版式清晰、界面漂亮、图片优美。练习册和学生用书平行设计，相互呼应，相互补充，自评练习帮助学生检查自己的学习情况和对德语的掌握程度。教师用书详细地指导教师如何组织课堂教学，并提供了大量补充材料。学业测试采用一课一测的方法，不间断地检查学生对所学知识的掌握情况，另有单元测试和综合测试，并附参考答案、听力录音文字材料及CD光盘。

本套教材的学生用书、练习册、教师用书和学业测试所配光盘提供每册书的录音音频文件，或配套视频文件（DVD）。DVD包括配套使用说明、课堂指导和参考答案及DVD练习，它们均以PDF的形式储存于视频光盘，方便教师备课及组织课堂活动。

此外，我们还根据德国驻上海总领事馆文化教育处和德国国外学校事务处中国华东地区专员组织的专家咨询会的讨论结果，对原版教材进行了改编和微调，其中包括在学生用书每个单元之后列出生词表、学生用书第一册中增加练习要求德汉对照表、语法专业术语德汉对照表、风土人情专题词汇表达德汉对照表等。从第二册起，学生用书不再提供练习要求德汉对照表。我们还邀请了国内对德语语音教学颇有研究的上海外国语大学王蔚副教授为第一册学生用书配套编写了语音单元，从而既保证了本套教材的原汁原味，又能使其更切合我国学生的特点和需求。

最后，祝愿大家快快乐乐学德语！

上海外语教育出版社

2010年3月



前 言

《快乐德语》（Prima）是一套为零起点的中学生编写的德语教材。本套教材严格遵循“欧盟语言教学与评估共参框架”所定之要求。学生学完第一、二册可达到A1水平，学完第三、四册可达到A2水平，学完第五册可达到B1水平；学完第六册可达到B2水平。学完全套教材可达到初级德语证书所要求的水平。本教材编排循序渐进，使学生逐步熟悉并掌握德语，激发学生学习伊始就开口说德语的热情。

第四册学生用书包含7个单元、一个“短间歇”（复习）和一个“长间歇”（复习），附录部分有总词汇表。每单元均由8页和两页的生词表组成。每单元的第1页设计了大量丰富的图片，图文并茂，学生可轻松进入相关主题。接下来的6页由课文、对话和各种学习活动组成，这些内容全面系统地提高学生的听、说、读、写四项技能，并有针对性地训练学生的语音。按照“欧洲语言个性化学习档案”的要求，学生们还应定期描述自己的学习情况和学习经验。

本套教材还特别设计了“风土人情”栏目（绿色框）和“开动脑筋”栏目（橙色框）。前者介绍德语国家的最新国情知识。后者培养学生独立认识语言结构的能力。每单元中“（你会这些）”栏目是对所学内容的总结。

附录部分的词汇表按照字母顺序排列，单词后面标明出自哪一课，在第几页上，便于学生查找。

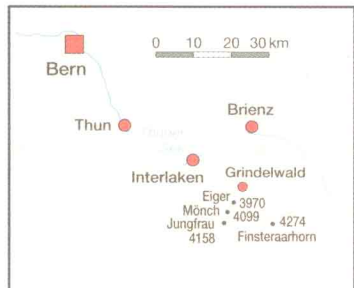
学生用书配套听力光盘包含对话、听力课文和语音练习。

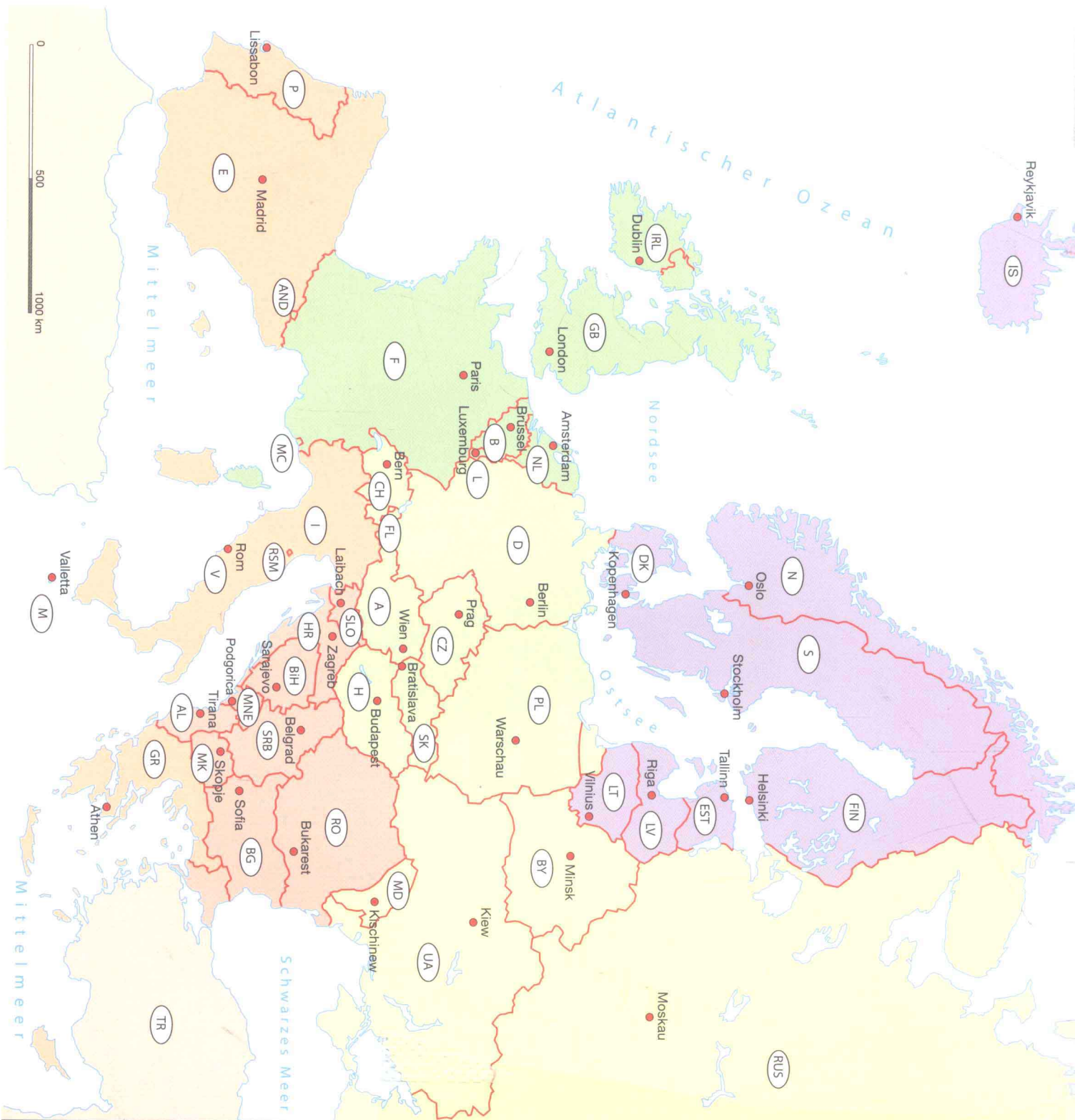
练习册配听力光盘一张，包括练习册的听力练习录音，目的在于通过丰富的练习材料帮助学生更好地掌握教材内容。练习册与教材练习序号编排一致，学生可以在练习册中快速找到教材每个部分对应的相关练习题。

此外，练习册中“德语健身中心”还提供了重要的听力、阅读课文和学习游戏。学生可以利用练习册每个单元最后的“更进一步——我现在会什么”对自己所学内容进行自我检测。每单元最后一页按照出现顺序列出了本单元需要掌握的词汇。

www.cornelsen.de 网站提供了与本教材配套的补充材料、练习、教学建议和相关网站链接。

祝你在使用本教材过程中学习愉快、取得进步！





- | | |
|-----|-------------------------|
| A | Österreich |
| AL | Albanien |
| AND | Andorra |
| B | Belgien |
| BG | Bulgarien |
| BIH | Bosnien und Herzegowina |
| BY | Weißrussland |
| CH | Schweiz |
| CZ | Tschechien |
| D | Deutschland |
| DK | Dänemark |
| E | Spanien |
| EST | Estland |
| F | Frankreich |
| FIN | Finnland |
| FL | Liechtenstein |
| GB | Vereinigtes Königreich |
| GR | Griechenland |
| H | Ungarn |
| HR | Kroatien |
| I | Italien |
| IRL | Irland |
| IS | Island |
| L | Luxemburg |
| LT | Litauen |
| LV | Lettland |
| M | Malta |
| MC | Monaco |
| MD | Moldawien |
| MK | Mazedonien |
| MNE | Montenegro |
| N | Norwegen |
| NL | Niederlande |
| P | Portugal |
| PL | Polen |
| RO | Rumänien |
| RU | Russland |
| S | Schweden |
| SK | Slowakei |
| SLO | Slowenien |
| SRB | Republik Serbien |
| TR | Türkei |
| UA | Ukraine |
| V | Vatikan |

- Teilräume (Regionen) Europas
- Nordeuropa
 - Westeuropa
 - Osteuropa
 - Südeuropa
 - Südosteuropa

快乐德语



A2

第四册

prima

Deutsch für Jugendliche

学生用书

Friederike Jin
Lutz Rohrmann
Grammatiki Rizou
张 雄 译

图书在版编目 (CIP) 数据

快乐德语学生用书. 第4册 / (德) 金莎黛等编.

—上海: 上海外语教育出版社, 2011

ISBN 978-7-5446-2103-8

I. 快… II. 金… III. 德语—教材 IV. H33

中国版本图书馆CIP数据核字 (2011) 第033807号

图字: 09-2010-129号

© Cornelsen Verlag GmbH, Berlin 2009

Published by arrangement with Cornelsen Verlag GmbH.

Licensed for distribution and sale in China only.

本书由康乃馨出版社授权上海外语教育出版社出版。

仅供在中华人民共和国境内销售。

出版发行: **上海外语教育出版社**

(上海外国语大学内) 邮编: 200083

电 话: 021-65425300 (总机)

电子邮箱: bookinfo@sflep.com.cn

网 址: <http://www.sflep.com.cn> <http://www.sflep.com>

责任编辑: 陈 懋

印 刷: 上海景条印刷有限公司

开 本: 889*1194 1/16 印张 6.5 字数 120千字

版 次: 2011年7月第1版 2011年7月第1次印刷

印 数: 3 100 册

书 号: ISBN 978-7-5446-2103-8 / G · 0762

定 价: 27.00 元 (附CD)

本版图书如有印装质量问题, 可向本社调换

Das ist **prima**

prima 4 ist der vierte Band eines Deutschlehrwerks für Jugendliche ohne Deutsch-Vorkenntnisse, das zum Zertifikat Deutsch führt. Prima orientiert sich eng am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen. Band 1 und 2 führen zur Niveaustufe A1, Band 3 und 4 zu A2 und der fünfte Band zu B1. **prima** macht Schritt für Schritt mit der deutschen Sprache vertraut und regt von Anfang an zum Sprechen an.

Das **Schülerbuch prima 4** enthält sieben Einheiten, eine „**Kleine Pause**“ und eine „**Große Pause**“ sowie eine Wortliste im Anhang.

Die **Einheiten** bestehen jeweils aus acht Seiten. Die erste bilderreiche Seite führt zum Thema einer Einheit hin. Es folgen sechs Seiten mit Texten, Dialogen und vielen Aktivitäten, die die Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben und die Aussprache systematisch entwickeln. Im Sinne des europäischen Sprachenportfolios schreiben die Schüler und Schülerinnen auch regelmäßig über sich selbst und ihre Erfahrungen.

Die grünen Merkkästen „**Land und Leute**“ vermitteln aktuelle Landeskunde über die deutschsprachigen Länder. Die orangenen Kästen „**Denk nach**“ helfen dabei sprachliche Strukturen selbst zu erkennen. Die letzte Seite einer Einheit, „**Das kannst du**“, fasst das Gelernte zusammen.

Die „**Kleine Pause**“ nach Einheit 10 und die „**Große Pause**“ nach Einheit 14 wiederholen den Lernstoff spielerisch.

Im **Anhang** gibt es eine alphabetische Wortliste mit den jeweiligen Fundstellen.

Das **Arbeitsbuch** mit integrierter Lerner-Audio-CD unterstützt die Arbeit mit dem Schülerbuch durch umfangreiches Übungsmaterial. Zur schnellen Orientierung findet man zu jedem Lernabschnitt im Schülerbuch unter der gleichen Nummer im Arbeitsbuch ein passendes Übungsangebot.

Im **Fitnesscenter Deutsch** gibt es dazu noch übergreifende Hör- und Lesetexte und spielerische Angebote. Am Ende der Arbeitsbucheinheiten können die Lernenden in „**Einen Schritt weiter** – Was kann ich jetzt“ ihren Lernfortschritt selbstständig überprüfen und auf der letzten Seite finden sie den **Lernwortschatz** der Einheit nach Lernabschnitten geordnet.

Die **Audio-CDs zum Schülerbuch** enthalten die Dialoge, Hörtexte und die Übungen zur Aussprache.

Unter www.cornelsen.de gibt es für die Arbeit mit Prima Zusatzmaterialien, Übungen und didaktische Tipps sowie interessante Links.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß
und Erfolg beim Deutschlernen mit



8

5



Fitness und Sport

Das lernst du: über Sport sprechen – über Unfälle sprechen – Ausreden/Entschuldigungen formulieren – Gedächtnisübungen machen

Grammatik: Vergangenheit: *dürfen* im Präteritum – Modalverben im Präteritum (Zusammenfassung)

Aussprache: j

Lernen lernen: Gehirnjogging

9

13



Austausch

Das lernst du: über Ängste und Sorgen sprechen – jemanden beruhigen/trösten – Länder vergleichen – eine Zimmereinrichtung beschreiben – Verständigungsprobleme klären – Tagebucheinträge verstehen

Grammatik: Konjunktion *sondern* – Verben: *legen/liegen* und *stellen/stehen* – Wechselpräpositionen

Aussprache: Wiederholung lange und kurze Vokale

Lernen lernen: Wörter mit Fantasie erklären

10

21



Unsere Feste

Das lernst du: höflich fragen – zustimmen und widersprechen – gemeinsame Aktivitäten planen – Texte über Feste verstehen und schreiben

Grammatik: indirekte W-Fragen – Verb: *wissen*

Aussprache: w und b

Lernen lernen: beim Schreiben vier Schritte beachten

29



Kleine Pause

Sprechen und spielen: Wo sind die Sachen? Finde jemand ...

Prüfung „Fit in Deutsch 2“: Lerntipps zur Prüfungsvorbereitung – die mündliche Prüfung trainieren

Spielen und wiederholen: Würfelspiel

11

33



Berliner Luft

Das lernst du: eine Stadt präsentieren – nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben – um Hilfe bitten – höflich nach Informationen fragen – ein Freizeitprogramm planen

Grammatik: lokale Präpositionen (Zusammenfassung)

Aussprache: ä, ö, ü

12

41



Welt und Umwelt

Das lernst du: sagen, wo man gerne leben möchte – über Konsequenzen sprechen – einen Forum-Text über den Umweltschutz verstehen – Tipps zum Umweltschutz formulieren

Grammatik: Sätze mit *wenn* (Wiederholung) – Sätze mit *trotzdem* – Negationswörter: *keiner, niemand, nichts* und *nie* – Wortbildung: Verben und Nomen

Aussprache: lange Wörter

Lernen lernen: Wortbildung

13

49



Reisen am Rhein

Das lernst du: Vorlieben und Abneigungen nennen – zustimmen und ablehnen – eine Reise planen – Fahrkarten kaufen

Wiederholung: Präpositionen – Wortbildung: Komposita – Präpositionen (Übersicht)

Grammatik: Wiederholung: Adjektive vor dem Nomen (Singular) –

Aussprache: Wortakzent bei Komposita

Lernen lernen: eine Situation vorbereiten

14

57



Die Abschiedsparty

Das lernst du: Vor- und Nachteile formulieren – über Geschenke sprechen – Rezepte verstehen – ein Fest planen – jemanden verabschieden

Grammatik: Verben mit zwei Ergänzungen (Dativ und Akkusativ)

Aussprache: mündliche Kurzformen

65



Große Pause

Geschichten: verstehen und erzählen

Die mündliche Prüfung trainieren

Prüfungsverhalten trainieren

Wortschatz trainieren: Komposita teilen

Meine Lieblingsgrammatik

Über den Deutschunterricht nachdenken

Grammatik wiederholen

71

Anhang

Land und Leute / 风土人情

Wortliste / 词汇表

Grammatikbegriffe / 语法术语表

Liste unregelmäßiger Verben / 不规则动词变位表

Fitness und Sport 8

1 Unsere Basketballmannschaft ist richtig gut! Aber letzte Woche hat Mario seinen Arm verletzt und durfte nicht weiterspielen. Deshalb haben wir 59:61 verloren.

3 Ich liebe Gedächtnistraining. 2007 konnte ich bei der Gedächtnismeisterschaft 104 Namen und Gesichter nach 10 Minuten zuordnen und war deutsche Juniorenmeisterin.

2 Am liebsten mache ich Kickboxen, aber ich spiele auch gern Schach. Ich trainiere seit zwei Jahren und habe schon einige Preise gewonnen.

Das lernst du

- ★ Über Sport sprechen
- ★ Über Unfälle sprechen
- ★ Ausreden/Entschuldigungen formulieren
- ★ Gedächtnisübungen machen

4 Ich liebe Sport und spiele regelmäßig Basketball. Am besten bin ich im Tischtennis. Ich spiele seit drei Jahren im Verein. Mein Ziel: einmal bei der Behindertenolympiade „Paralympics“ mitmachen.



1

Bilder und Wörter

a Sieh dir Seite 5 an. Ordne die Texte den Bildern zu.

CD2

b Hör zu. Zu welchen Bildern passen die Aussagen?

c Hör noch einmal. Welcher Titel (A oder B) passt zu den Aussagen 1 und 2?

A Entspannung durch Ruhe und Musik

B Entspannung durch Bewegung

d Wie findet ihr die Aktivitäten auf Seite 5?

Puzzeln? Das ist doch etwas für kleine Kinder!

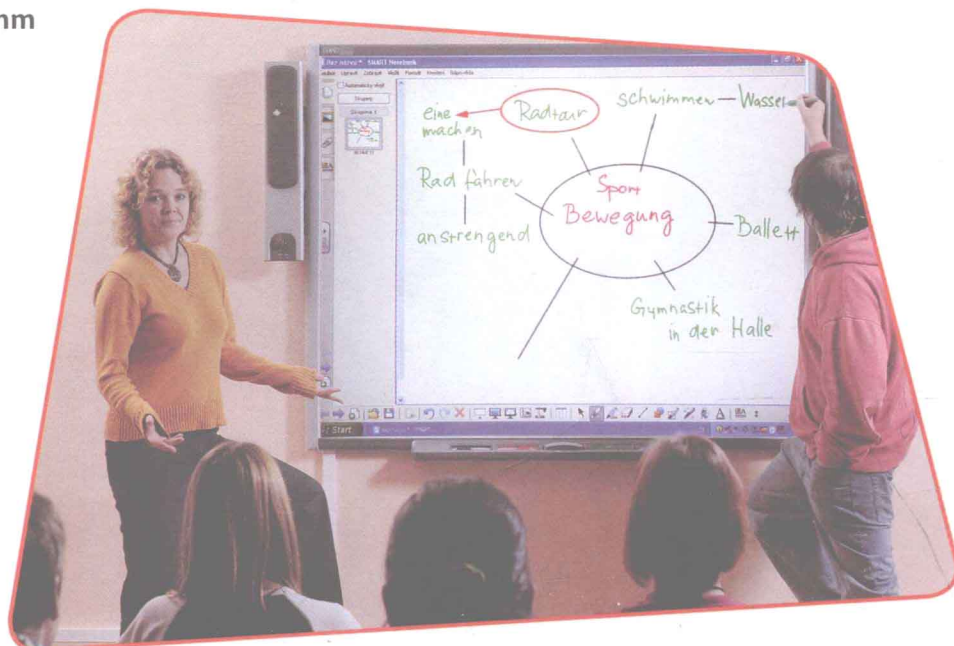
Das finde ich nicht. Ich mache gerne Puzzel. Da kann ich mich so richtig entspannen.

2

Aktiv sein

a Welche Sportarten und Aktivitäten kennt ihr? Welcher Wortschatz passt dazu?

Macht ein Assoziogramm an der Tafel.



b Fragt in der Klasse.

Was hast du schon gemacht?

Was machst du am liebsten?

Was möchtest du noch machen?

Ich mache manchmal Gymnastik.

Am liebsten spiele ich Basketball mit meinen Freunden.

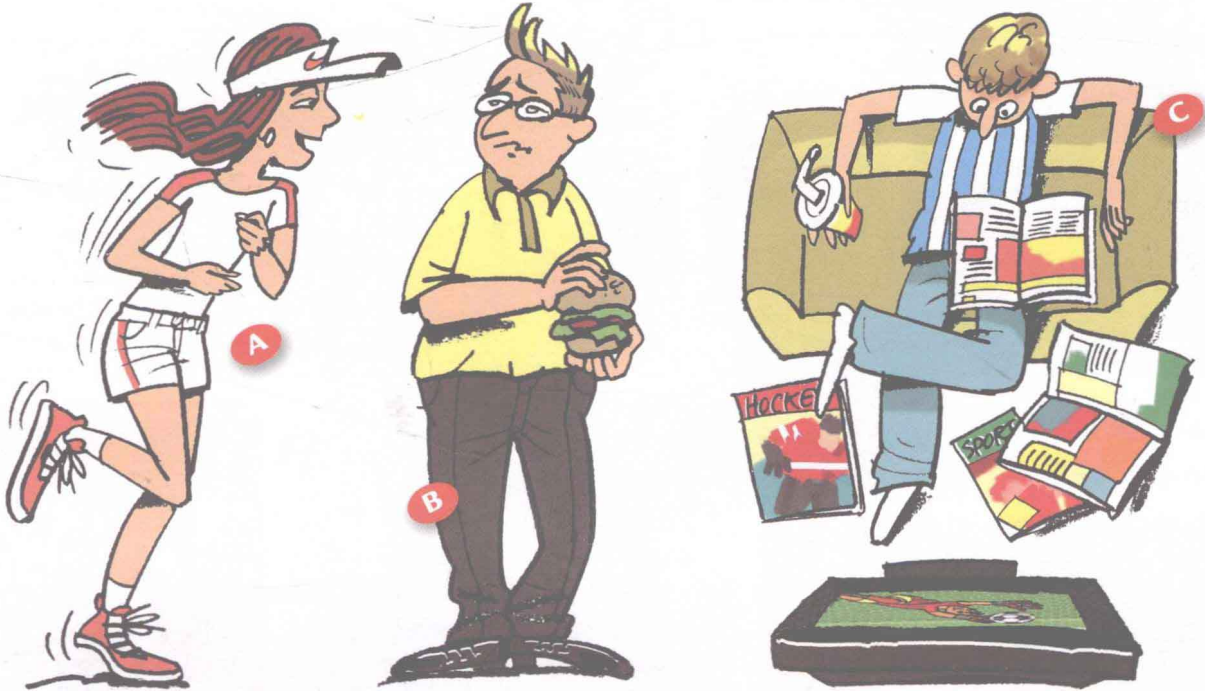
Ich schwimme jede Woche zweimal in der Halle.

Ich möchte reiten lernen. Ich finde Pferde so toll!

3

Ist Sport wichtig?

a Zu welchem Bild passen diese Wörter: Sportmuffel, Sofasportler und Sportfanatiker?



b Zu welchem Bild passt die Äußerung?

Der Fitnesswahnsinn geht mir auf die Nerven! Wieso soll ich denn schwitzen?

c Schreib eine Äußerung für die anderen Bilder. Vergleicht in der Klasse.

d Welcher Typ bist du? A, B oder C – oder vielleicht ganz anders?

Ich bin eher A als C.

Im Sommer bin ich A, aber im Winter bin ich C.

4

Interviews

a Schreib die Fragen.

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Wie | a) aktiv Sport? Was? Wie oft? |
| 2. Wohin | b) gehst du zu Fuß? |
| 3. Du musst in den dritten Stock: Nimmst du | c) kommst du in die Schule? |
| 4. Wie lange sitzt du | d) pro Tag auf einem Stuhl? |
| 5. Machst du | e) die Treppe oder den Aufzug? |
| 6. Welche Sportart siehst du | f) am liebsten im Fernsehen? |

b Wähle drei Fragen aus und mach zwei Interviews. Berichte die besten Antworten.

Land und Leute

In Deutschland, Österreich und der Schweiz machen viele Jugendliche Sport im Verein. Allein in Deutschland gibt es ca. 89.000 Sportvereine. Die beliebteste Vereinssportart in allen deutschsprachigen Ländern ist Fußball.

www.meinverein24.de (größtes Portal für Sportvereine in D, A, CH)

5 Sportler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

a Wer ist wer? Ordne zu.



Roger Federer

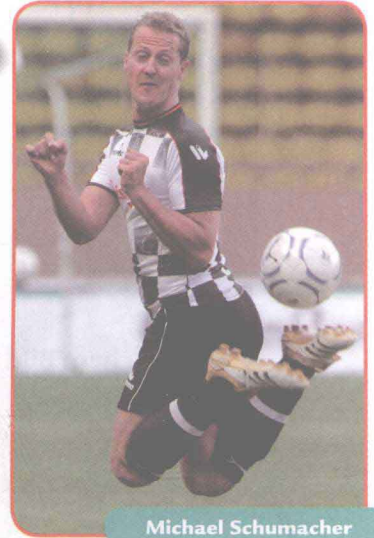
1 Seine Sportart macht er schon lange nicht mehr, aber noch heute kennt ihn fast jeder. Er ist in der Nähe von Graz in Österreich geboren. Mit 15 Jahren hat er mit dem Krafttraining angefangen, weil er ein großer Bodybuilder werden und nach Amerika gehen wollte. Mit 20 Jahren war er „Mr Universum“. Er hat zwölf Weltmeistertitel gewonnen und in vielen Hollywoodfilmen gespielt. Eine seiner großen Filmrollen war der „Terminator“. Dann wurde er Politiker und Gouverneur in Kalifornien. Er hat vier Kinder und drei Hunde.

Seine Karriere hat in Kerpen (Nordrhein-Westfalen) auf einer Gokart-Bahn begonnen. Zwischen 1991 und 2004 hat er sieben Formel-1-Weltmeistertitel



Arnold Schwarzenegger

2 gewonnen und deshalb 2002 den Titel „Weltsportler des Jahres“ und 2004 den Titel „Weltsportler des Jahrhunderts“ bekommen. Er hat 91 Rennen gewonnen und gilt noch heute als der beste Formel-1-Fahrer aller Zeiten. Er ist sozial sehr engagiert und unterstützt Projekte für Kinder in der ganzen Welt. Seit 2002 ist er auch „Sonderbotschafter der UNESCO“.



Michael Schumacher

3 Er hat mit drei Jahren mit dem Tennisspielen angefangen. Jahrelang war er die Nummer 1. Er ist der einzige Spieler, der dreimal in seiner Karriere drei Grand-Slam-Turniere in einer Saison gewinnen konnte. Zwischen 2004 und 2007 war er vier Mal „Weltsportler des Jahres“ und hat fünf Mal das Tennisturnier von Wimbledon (England) gewonnen. Aber in Wimbledon und in Peking 2008 musste er den ersten Platz einem anderen überlassen. Er ist Schweizer UNICEF-Botschafter und unterstützt z.B. die Aktion gegen Kinder-Aids.

b Beantworte die Fragen.

1. Was war der Traum von Nr. 1?
2. Welche Berufe hatte Nr. 1 in seinem Leben?
3. Warum gilt Nr. 2 als bester Formel-1-Pilot?
4. Wie engagiert sich Nr. 2 sozial?
5. Wie oft war Nr. 3 Weltmeister?
6. Ist Nr. 3 noch weltbesten Tennisspieler?

c Prominente aus Sport, Kino, Musik – Such dir eine Person aus und stell sie der Klasse vor, aber sag den Namen nicht. Können die anderen raten, wer es ist?

6

CD 3

Phonetik: j

Hör zu und sprich nach.

jahrelang – das Jahr – das Jahrhundert – jetzt – jeder – das Projekt
Aber: joggen – die Jeans – jonglieren – der Journalist

7

CD 4

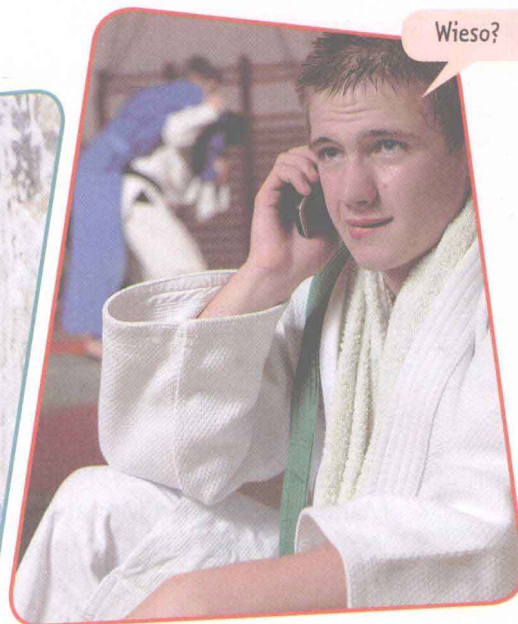
Wo bist du denn?

a Hört den Dialoganfang. Überlegt: Was ist hier los?
Sprecht in der Klasse.

Martin – na endlich!
Wo bist du denn?

Ich glaube, dass ...

Vielleicht ...



CD 5

b Hört jetzt den ganzen Dialog. Waren eure Vermutungen richtig?

- ▶ Martin Müller.
- ▶ Martin – na endlich! Wo bist du denn?
- ▶ Wieso?
- ▶ Wir hatten heute eine Verabredung. Ich warte auf dich.
- ▶ Ups! Auweia! Entschuldige! Das habe ich total vergessen. Wir hatten heute länger Judotraining. Sorry!

...

Aber da kannst du doch
wenigstens Bescheid sagen!

c Schreib ein eigenes Dialogende.

d Ausreden und Entschuldigungen – Ordne 1–4 und a–d zu.

- | | |
|----------------------|-----------------------------------|
| 1. Meine Uhr | a) 15 Minuten Verspätung. |
| 2. Mein Bus hatte | b) geht nicht richtig. |
| 3. Ich konnte | c) dass heute Mittwoch ist. |
| 4. Ich habe gedacht, | d) meinen Schlüssel nicht finden. |

e Erfinde eigene Ausreden und Entschuldigungen.

8

CD 6

Sprechen üben: Vorwürfe und Entschuldigungen

a Hör zu und sprich nach.

Warum hast du denn meinen Hamburger gegessen? – Ups, war das dein Hamburger? Tut mir leid.
Warum hast du denn meinen Hamburger gegessen? – Das war ich nicht. Das war mein Hund.

b Ein Spiel.

- Jeder schreibt auf zwei Zettel einen Vorwurf / ein Problem und eine Ausrede / eine Entschuldigung. Mischt die Zettel.
- Jeder bekommt einen Vorwurfzettel und einen Ausrede/zettel.
- A liest seinen Vorwurfzettel vor. Wer hat die passende Ausrede/Entschuldigung? Vielleicht gibt es mehrere Antworten.

9

CD 7

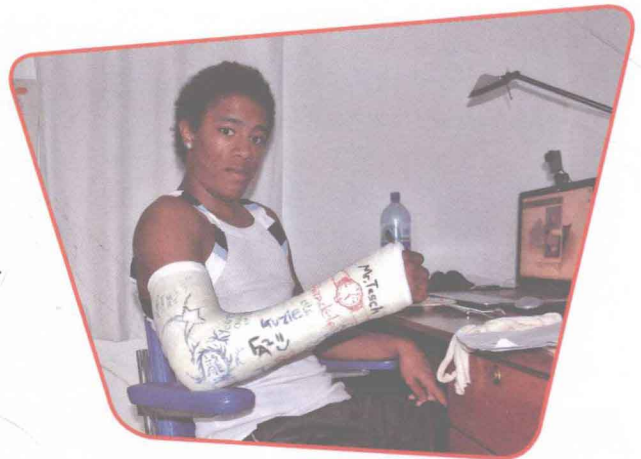
Sportunfälle

a Ein Arm im Gips. Hör das Interview mit Mario. Wann und wo ist der Unfall passiert?

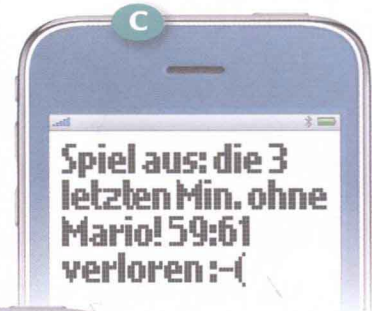
1. beim Fußballspielen
2. beim Basketballspielen
3. beim Judo

b Hör das Interview noch einmal.
Sind die Aussagen richtig oder falsch?

1. Marios Lieblingssportarten sind Judo und Karate.
2. Im Fernsehen sieht er gern Fußballspiele und Basketballspiele.
3. Er hat sich beim Basketballspielen verletzt.
4. Mario musste einen Monat in der Klinik bleiben.
5. Jetzt hat Mario keine Schmerzen mehr.



c Kurz nach dem Spiel –
Bring die vier SMS
in die richtige Reihenfolge.



d Ordne 1–4 und a–d zu.

- | | |
|---|---|
| 1. Ich bin mal beim Skaten hingefallen und mein Bein war gebrochen, | a) Mir war schlecht und ich wollte nur liegen. |
| 2. Svenja und Tim hatten Grippe | b) und durfte zwei Wochen lang nicht fernsehen oder mit dem Computer spielen. |
| 3. Mich hat mal ein Ball am Kopf getroffen. | c) ich musste einen Gips tragen und durfte einen Monat nicht skaten. |
| 4. Ben hat sich beim Handball am Auge verletzt | d) und durften gestern nicht zum Schulfest. |

e Lies c und d noch einmal.
Ergänze das „Denk nach“.

Denk nach

ich/er/es/sie/man	durf...
du	durfst
wir/sie/Sie	durf...
ihr	durft

10

Unfälle

Hattest du schon mal einen Unfall? Fragt euch gegenseitig.

Wann? Wo?
gestern/vorgestern
vor einer Woche
vor einem Monat/Jahr
...

beim Basketballspielen
in der Schule
auf dem Weg zum/zur ...

Was ist passiert?
bin
vom Pferd gefallen / hingefallen /
...

Fuß/Bein/Knie/
Arm/Kopf/Auge/...
war/ist gebrochen/verletzt

Ergebnis
hatte Schmerzen/Kopfweh/...
musste ins Krankenhaus / zum Arzt
musste einen Gips tragen / liegen /...

durfte einen Monat lang nicht ... /
kein ...

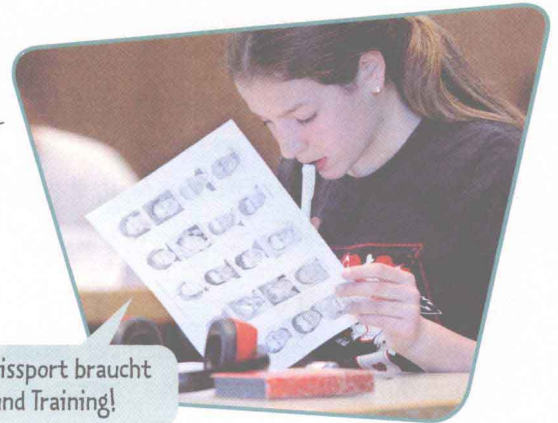
Ich bin vor einem Jahr vom
Rad gefallen. Ich hatte große
Schmerzen und konnte nicht ...

11

Lernen lernen: Gehirnjogging – der etwas andere Sport**a Lies den Text über Katharina Bunk.**

Katharina Bunk hat mit elf Jahren mit dem Gedächtnissport begonnen und war gleich in ihrem ersten Jahr (2002) Kinderweltmeisterin. Bei den deutschen Junioren-Gedächtnis-meisterschaften 2007 konnte sie sich beim „Zahlensprint“ 250 Zahlen und beim „Wörterlauf“ 114 Wörter in jeweils 10 Minuten merken. Im Jahre 2008 war sie auf Platz 16 der Weltrangliste. Auch ihr Bruder Sebastian ist ein großes Talent und war 2008 auf der Weltrangliste nur knapp hinter seiner Schwester auf Platz 22.

Für den Gedächtnissport braucht
man System und Training!

**b Mach die zwei Übungen.**

Wie viele Zahlen und Wörter kannst du lernen?

„Zahlensprint“

Du hast fünf Minuten Zeit. Lerne die folgenden 20 Zahlen in dieser Reihenfolge:

3 6 9 2 4 6 5 7 9 0 1 2 3 4 3 4 5 9 8 9

„Wörterlauf“

Du hast fünf Minuten Zeit. Lerne die folgenden 20 Wörter in dieser Reihenfolge:

**Wochenende, Sonne, Fußball, Freunde,
Spaß, hinfallen, Arm, Vater, Auto, Arzt,
gebrochen, Ruhe, wehtun, Fernsehen,
Sport, langweilig, schreiben, Physik,
schwer, Klassenarbeit.**

c Wie habt ihr die Zahlen und Wörter gelernt? Berichtet in der Klasse.**d Ein Tipp von den Weltmeistern: Ordne die Wörter. Funktioniert das? Was meint ihr?**

TIPP So lernt man die 20 Wörter am besten: eine – mit – Geschichte – Wörtern – Mach – den

Über Sport sprechen

Am liebsten spiele ich Basketball mit meinen Freunden.
 Ich schwimme jede Woche zwei Mal.
 Ich bin gut im Schwimmen. / Am besten bin ich ...
 Ich trainiere seit ... Jahren.
 Ich habe schon viele Wettkämpfe gemacht.
 Ich habe schon viele Preise gewonnen.
 Der Fitnesswahnsinn geht mir auf die Nerven!

Über Unfälle sprechen

Ich hatte mal einen Unfall beim Skaten. Mein Bein war gebrochen und ich durfte einen Monat nicht skaten.
 Ben hat sich beim Handball am Auge verletzt und durfte nicht fernsehen.
 Vor zwei Jahren hat mich mal ein Ball am Kopf getroffen. Mir war schlecht und ich wollte nur liegen.
 Ich bin mal vom Pferd gefallen.

Entschuldigungen formulieren

Sorry, meine Uhr geht nicht richtig.
 Tut mir leid, ich musste meiner Mutter in der Küche helfen.
 Mein Bus hatte leider Verspätung.

Außerdem kannst du ...

... Texte über berühmte Personen verstehen.
 ... Kurzbiografien schreiben und vortragen.
 ... Gedächtnisübungen machen.

Grammatik

kurz und bündig

Vergangenheit: Modalverben im Präteritum (Zusammenfassung)

Infinitiv	können	müssen	wollen	dürfen
ich/er/es/sie/man	konnte	musste	wollte	durfte
du	konntest	musstest	wolltest	durftest
wir/sie/Sie	konnten	mussten	wollten	durften
ihr	konntet	musstet	wolltet	durftet

Er **wollte** weiterspielen, aber er **konnte** nicht.
 Er **musste** sofort in die Klinik fahren, weil sein Arm verletzt war.
 Er hat zu viele Fouls gemacht und **durfte** nicht weiterspielen.

